

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 92 (1966)  
**Heft:** 33

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Pils

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Um Gitsch fi Mainig



Jetz ischas aidüttig dussa, daß ma zBärrn dooba Ärscht mahha will mit Schpaara. zParlament paßt uff wiana Häftlimahhar uff jeeda Rappa, wo usggee wird. Do hätt zum Bejschpiil dar Bundasroot am Parlament gsaid, as sölli für dia schwiz-zarisch Varkheerszentraala vuPariis rund drej Millioona Frankha bewilliga, zum abitz umbaua, as sej dringand nöötig. Jetz muaß man abar gsähha, wian üüsars Parlament reagiert hätt: Jo, sii sejand sihhar darfüür, wens nötig sej, abar dia Umbauarej müassi zeersch prüaft wärda. Also hätt dar Schtenderoot beschlossa, daß a Sibbnar-Khommission ga Pariis raisi. Dua isch abar dar Härr Bundasroot Gnägi khoo und hätt gsaid, dia Härra Schtenderoot söllandi liabar dahai bliiba, asoona Rais khemmi ztüür. Und im Schtenderoot isch dia Pariisarraais apbloosa worda. Hinnadrii

isch abar im Nazionaalroot beschlossa worda, daß fuffzähha Nazionaalrööt ga Pariis raisa söllandi – und as isch khai Bundasroot umma gsii, won aswas vu schpaara varzellt hätt. Dua sind natüürli dia Härra Schtenderoot varruckht khoo und hend gsaid, wenn iarni Kholleega usam Nazionaalroot törfandi, so welland sii au. Und jetzt wärdand asoo Mitti Auguscht zwaiazwenzig Parlamentariar ga Pariis raisa, zum zLuaga, daß dött mit denna runda drej Millioona au richtig gschpaart wärdi. Dia zwaiazwenzig Härra schpaarand natüürli au. Sii raisand im Auguscht, wo zPariis khai Säsoong isch. Also khömmands gäär nittin Varsuachig. Zwaitansraisands drittar Khlaß und ü barnachtand zPariis in dar Jugandhärberg. Und dött khöörands au häära. Well noch miinara Mainig dia Rais abitz a Schualarbuaba-Schtraich isch.

Hinnadrii: Also üüsari zwaiazwenzig Rööt sind denn doch nitt ga Pariis graist. Dar Härr Bundasroot Bongwää hätt mit am läära Bundaskhässali apgwunkha. Und dua hend dia Härra sofort gmärkht, daß miar in dar Schwizz mit Schpaara aagfanga hend.



Elsa von Grindelstein

## Arzt ohne Mitgefühl

Seit gestern liege ich auf meiner Kautsch darnieder und habe rötlich unterlaufene Augenlider und brauche pausenlos ein neues Taschentuch und heut erhielt ich endlich einen Arztbesuch.

Des Doktors schrofte Weise hat mich tief erschreckt, er sprach in seinem rauhen Schweizerdialekt: dasch halt en Pfnüsel, Jumpfer, trinked wacker Tee und tecked Eu guet zue uf Euerem Kanapee.

## WAS IST?

**Motte** – ein Tier, das einen modernen Badeanzug auf einen Bissen schlucken kann.

**Perpetuum mobile** – die Familie im obern Stockwerk.

**Armer Mann** – einer, der nichts hat als Geld. Sagte Rockefeller. Wer auch sonst?!

**Frauenherz** – wie der Mond; immer wechselnd, aber immer ist ein Mann darin.

(Frisch aus Amerika importiert von FB)

## Konsequenztraining

Manchmal sind sehr kleine Frauen schon von erstaunlicher Konsequenz. Das dreijährige Kätheli ist umgefallen, hat sich das Knie leicht geschürft und kämpft mit den Tränen. «Das macht nüt!» tröstet der Vater, «Deheim tüen mers dänn jödele!» Worauf sich das Gesicht der Kleinen aufhellt und sie zu singen beginnt: «Etz wei mer eis jödele, jödele...»

Boris

## Zweimal Züri-Tram

Ein älterer Herr will am Paradeplatz ins Tram einsteigen. Da er fürchtet, die Türe werde gleich zugehen, klopft er mit seinem Stock leicht an die Scheibe, um den Trämmler auf seine Anwesenheit aufmerksam zu machen. Dieser weist

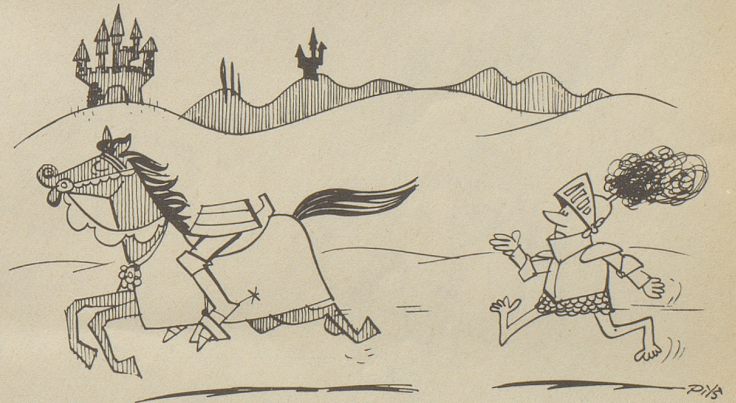
ihn ziemlich unsanft darauf hin, daß man mitnichten an die Scheibe seines schönen blau-weißen Züritrams klopfen dürfe. Meint der ältere Herr: «Mais, il ne faut pas vous fächer comme ça...» Darauf der Trämmler: «Redet Si gfälligst rütsch mit mir oder meinest Si ich läрни no italiänisch?!»

E F

\*

Als ich letzthin in einem Zürcher Tram fuhr und mir die Billetteuse das Billett verlangte, streckte ich ihr, mit meinen Gedanken ganz w anders beschäftigt, meinen Schlüsselbund entgegen. Ich «erwachte», als sie sagte: «Wänn Si mir scho de Schlüssel wänd gää, denn säged Si mir wenigstens grad au, wo! Ich cha nü i dr ganze Schtadt go sueche.»

E B



ausgesprochen männlich

4711 SIR international

Rasiertiegel  
Rasierstange  
Ersatzstück

ausgesprochen männlich

4711 SIR international